

PASTORALKONZEPT



Abb. 1: Pfarrkirche zu den Heiligen Simon und Judas Thaddäus

INHALT:

1. Unser Auftrag und unsere Sendung	3
1.1. Die Arbeit des Pfarrgemeinderates	3
2. Unsere Pfarre und unser Sozialraum	3
2.1. Lage und Baubeschreibung der Kirche und des Pfarrhofes	3
2.2. Die Heimat unserer Pfarre: Vösendorf	4
2.3. Liturgische und seelsorgerischer Angebote in unserer Pfarre	5
2.4. Die Sakramentenpastoral in Vösendorf	6
2.4.1. Taufe	6
2.4.2. Erstkommunion	7
2.4.3. Firmung	7
2.4.4. Trauungen	7
2.4.5. Beichte, Aussprache und Versöhnung	8
2.4.6. Der letzte Weg	8
2.4.7. Messen außerhalb unserer Kirche	8
2.4.8. Angebote für Kinder und Familien	8
2.4.9. Ökumene	8
3. Unsere Ziele	9
4. Unsere Maßnahmen	9
4.1. Kommunikation	9
4.2. Vernetzung im Pfarrverband	10
4.3. Vernetzung mit der Marktgemeinde Vösendorf	10
4.4. Caritas und soziale Verantwortung	10
Impressum	11

1. UNSER AUFTRAG UND UNSERE SENDUNG

*Sei willkommen, wie Du bist und mach Dich mit uns auf den Weg.
„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ (Joh 14,6)*

Für unsere Pfarre stellt der rasche Anstieg der Bevölkerung Vösendorfs gleichermaßen eine Herausforderung wie auch eine Chance dar. Wir sehen unseren Auftrag darin, ein Ort der Begegnung zu sein, an dem alle Menschen willkommen sind und sich gern in Aktivitäten einbringen können. Damit wollen wir nicht nur die „neuen VösendorferInnen“ gewinnen, sondern vor allem auch unser treues Stammpublikum nicht verlieren.

Der Balanceakt zwischen „Neues wagen“ und „an Traditionellem festhalten“ ist die Grundlage in der Planung und Gestaltung des Kirchenjahres in unserer Pfarre. Wir sind bemüht, uns in das Zusammenleben unseres Heimatortes aktiv einzubringen.

Das gelebte Miteinander und das Übernehmen von Verantwortung durch viele helfende Hände verbinden die Menschen mit der Pfarre und auch mit der großen Gemeinschaft der Kirche. Nur durch das Engagement von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ist es möglich, diverse Alters- und Interessensgruppen durch regelmäßige Aktivitäten und Angebote anzusprechen und dadurch das Interesse an unserer Pfarre zu wecken bzw. wachzuhalten.

1.1. Die Arbeit des Pfarrgemeinderates

In regelmäßigen Abständen finden PGR-Sitzungen in unserer Pfarre statt. Hier werden allgemeine Themen und organisatorische Dinge besprochen, die diversen Fachausschüsse berichten jeweils von ihren Sitzungen und Entscheidungen.

Wir setzen uns auch mit unserem Auftrag als Kirche intensiv auseinander, und sind uns sehr bewusst darüber, dass es in manchen Bereichen Änderungen geben muss, damit die qualitätsvolle Arbeit der freiwilligen MitarbeiterInnen unserer Pfarre auf fruchtbaren Boden bei allen VösendorferInnen fallen kann.

2. UNSERE PFARRE UND UNSER SOZIALRAUM

2.1. Lage- und Baubeschreibung der Pfarrkirche und des Pfarrhofes

Die Pfarrkirche befindet sich im Ortszentrum von Vösendorf am Kirchenplatz an der Ortsstraße. Sie ist nach Norden orientiert. Das frühbarocke Langhaus ist durch Lisenen gegliedert und besitzt hoch gelegene Rundbogenfenster. Im Süden wurde es durch einen Zubau mit Turm erweitert, der eine spätbarocke Fassade besitzt. Der Turm wird durch einen Zwiebelhelm bekrönt.

An der Ostseite des Langhauses befindet sich eine romanische Taufkapelle, die ursprünglich der Chor des Vorgängerbaues war. Westlich des eingezogenen Chors mit Dreiseitschluss liegt die zweigeschossige Sakristei mit einem runden Treppenturm.

Das Innere des Langhauses ist eine dreijochige Saalkirche mit Kreuzgratgewölbe auf Wandpfeilern. Zwei marmorierte Säulen tragen die Orgelempore, die 1754 eingezogen wurde. Zur Inneneinrichtung gehören die hochbarocken Statuen der Heiligen Apostel Petrus und Paulus, die 2013 restauriert wurden. Außerdem die Statuen des Hl. Florian, Hl. Nepomuk (beide 2. Hälfte 18. Jhdt.) und des Hl. Ignatius von Loyola (1. Hälfte 18. Jhdt.). An der Westseite steht in einer Nische eine Pieta (2. Hälfte 19. Jhdt.). Die Kreuzwegbilder sind im Stil des Historismus ebenfalls aus der 2. Hälfte des 19. Jhdt.

Nahe der Kirche steht an der Ortsstraße 163 der Pfarrhof von 1674, der 1772 bis 1773 neu aufgebaut wurde. Das zweigeschossige Gebäude besitzt ein breites Korbbogenportal mit einer platzlgewölbten Durchfahrt. Im Obergeschoss sind noch barocke Stuckspiegel zu sehen. 1987 hat Erwin Plevan den Pfarrsaal an der Hofseite angebaut.

Zum Pfarrgebiet gehören auch eine Kapelle im Landespflegeheim Vösendorf und eine Kapelle im Schloss Vösendorf.

2.2. Die Heimat unserer Pfarre: Vösendorf

Vösendorf ist ein Straßendorf mit einem Ortskern, einem Ober- und einem Unterort sowie zahlreichen Siedlungen an der Peripherie. Die Seeparksiedlung, errichtet seit Mitte der 90er-Jahre hat die Einwohnerzahl Vösendorfs verdoppelt. Dadurch musste auch die Infrastruktur angepasst werden und das Verkehrsaufkommen ist beträchtlich gestiegen.

In Vösendorf gibt es eine rege Vereinstätigkeit: Um die 60 Vereine ermöglichen eine vielfältige Freizeitgestaltung.

Einwohnerzahl: 8.700 (Stand 2022)

Anzahl der Katholiken: 2.855 (Stand 2022)

Altersstatistik: 0 – 20 Jahre	653
21- 40 Jahre	738
41-60 Jahre	830
61-80 Jahre	461
Über 80 Jahre	173

2855 (Stand 2022)

Ehrenamtliche Mitarbeiter in der Pfarre: ca. 40-45 Personen

2.3. Liturgische und seelsorgerische Angebote in unserer Pfarre

In unserer Kirche werden vielfältige und lebendige Gottesdienste mit unterschiedlichsten Zugangsmöglichkeiten zu Religion und Kirche gefeiert, bei deren Gestaltung sich Laien stark beteiligen. Wir sind stolz darauf, dass mehrere ausgebildete WortgottesdienstleiterInnen in unserer Gemeinschaft zur Verfügung stehen, denn so erlebt unsere Kirche eine bunte Feierkultur. Musikalisch untermalt werden die Gottesdienste wechselweise oder auch gemeinsam von OrganistInnen, mehreren GitarristInnen und FlötistInnen, SängerInnen, aber gelegentlich auch vom Musikverein Vösendorf.

Üblicherweise findet nach dem Sonntagsgottesdienst im Pfarrhof ein Pfarrcafé statt. Dieses ist eine wichtige seelsorgerische Einrichtung, bei der wir die Gemeinschaft pflegen.

Am Sonntagabend findet in guter und stimmungsvoller Atmosphäre die Abendmesse statt. Diese findet vor allem im Sommer zunehmend Anklang bei der Bevölkerung.

Zu den regelmäßigen Angeboten in unserer Pfarre zählen:

- Tägliches Rosenkranzgebet um 15:00 in der Kirche
- Krankenkommunion und/oder Beichtgelegenheit im Anlassfall im eigenen Zuhause oder im Landespflegeheim
- Morgenlob immer mittwochs mit Beteiligung aus dem gesamten Pfarrverband, anschließendes gemeinsames Frühstück.
- KIKI-Messe am dritten Sonntag im Monat mit spezieller Ausrichtung auf Kinder.
- Messfeier für Babies und Kleinkinder am ersten Sonntag im Monat um 11:00.
- Bibelteilen an jedem dritten Mittwoch im Monat nach der 5-Schritte-Methode.
- Geburtstagsmessen quartalsweise mit anschließender Agape.
- SeniorInnenturnen wöchentlich im Pfarrsaal mit anschließender Jause.
- Monatliche Treffen der katholischen Frauenbewegung (Tischmessen, Andachten, ...)
- Heilige Messe in der Schlosskapelle jeden zweiten Montag im Monat.
- Ökumenischer Wortgottesdienst einmal im Monat im Pfarrsaal.

Liturgische Angebote im Jahreskreis:

- Adventkranzsegnung am ersten Adventsonntag und Verhängung des Bildes am Hochaltar. Platzierung des Fastensymbolen durch Pater Josef.
- Roratemesse jeden Mittwoch im Advent um 6:00, danach gemeinsames Frühstück.
- Nikolausfeier in Kooperation mit der Marktgemeinde Vösendorf im Pfarrsaal
- Kinder-Krippenandacht um 16:00 am 24.12. sowie eine Messe am Heiligen Abend um 17:30 und die Christmette um 22:00
- Jahresabschlussmesse am 31.12.
- Blasiussegen am 03.02. sowie an den Sonntagen davor und danach.
- Aschenkreuzfeier für Kinder am Aschermittwoch um 16:00 sowie ein Gottesdienst ohne Orgelbegleitung am Abend. Verhängung des Hochaltares mit dem Fastentuch.

- Fastensuppenessen als Kooperation der katholischen Frauenbewegung und dem Team der Kinderliturgie. Im Pfarrsaal zum Verzehr und auch zum Mitnehmen angeboten.
- Palmsegnung am Palmsonntag im Schloss, gefolgt von der Palmprozession über die Ortsstraße zur Kirche, wo wir die Messe feiern.
- Am Gründonnerstag feiern wir traditionell nach dem Messbuch, anschließend findet die Ölbergandacht statt.
- Kreuzweg am Karfreitag um 15:00. Abendliturgie ohne Kommunionsspendung. Im Anschluss Kreuzverehrung und Karfreitagsstille mit Möglichkeit zur Grabwache.
- Die Osternacht beginnt mit einer Lichtfeier im Freien und dem Einzug der Osterkerze. Nach der Speisensegnung laden wir zur österlichen Agape in den Pfarrsaal ein.
- Am Ostersonntag findet um 9:30 eine Festmesse in der Pfarrkirche statt. Um 18:30 gibt es eine Abendmesse.
- Die Florianimesse findet alljährlich um den 4. Mai herum statt.
- Pfingstnovene zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten.
- Bittgang am Sonntag vor Christi Himmelfahrt bei der Notburga Statue im Schlosspark, bevor der Gottesdienst in der Kirche mit der Gabenbereitung fortgesetzt wird.
- Fronleichnamsprozession musikalisch begleitet vom Musikverein. Nach der Messe im Freien und/oder in der Kirche lädt die Pfarre zum Pfarrfest im Pfarrgarten ein.
- „Würstelbaum“ am Ende des Arbeitsjahres für alle ehrenamtlichen wie auch hauptamtlichen MitarbeiterInnen und Mitglieder unseres Pfarrverbandes im Garten.
- Einwöchiges Sommerlager für Kinder in der dritten Augustwoche in Kooperation mit der Jungschar der Pfarre Hennersdorf und der Marktgemeinde Vösendorf.
- Wallfahrt des Pfarrverbandes nach Loretto Anfang September.
- Erntedankfest mit Segnung der Erntekrone und Agape der Vösendorfer Bauernschaft beim Frühschoppen im Pfarrhof.
- Tiersegnung am Welttierschutztag im Pfarrgarten.
- Pfarrheuriger im Oktober in den Räumlichkeiten des Pfarrhofes. Der Erlös dient wichtigen Bauarbeiten in der Kirche oder im Pfarrheim.
- Am 28. Oktober feiern wir das Patrozinium (Hl. Simon und Judas Thaddäus).
- Gottesdienst an Allerheiligen in der großen Aufbahrungshalle unseres Heimatortes.
- Feierliches Requiem an Allerseelen um 18:30 für die Verstorbenen des letzten Jahres.
- Martinsfest gemeinsam mit der Jungschar der Pfarre Hennersdorf und in Kooperation mit unserer Marktgemeinde.
- Der Pfarrflohmarkt im November leistet einen wichtigen Beitrag für Anschaffungen und Renovierungsarbeiten der Pfarre.

2.4. Die Sakramentenpastoral in Vösendorf

2.4.1. Taufe

Die Taufe ist in den letzten Jahren für Pater Josef zu einer pastoralen Herausforderung geworden, da viele Taufgäste, die von verschiedenen Orten kommen, wenig Ahnung haben,

was und warum alles so geschieht. Er ist also dazu übergegangen, die Taufgespräche mit den Eltern kurz zu halten und die Taufrituale bei der Taufe selbst mit Kurzgeschichten, die durch sein eigenes Leben belegt sind, zu erklären. Dies findet große Zustimmung bei den Taufgästen. So kommt es, dass eine Tauffeier durchschnittlich 70 Min. dauert.

Eltern dürfen bei der Taufe ihr Kind jederzeit stillen, können gerne mit dem schlafenden Kind in die Kirche fahren. Diese Information gibt den Eltern Gelassenheit und dadurch sind auch die Kinder beruhigt. Am Ende der Taufe gibt es häufig positives Feedback für Pater Josef.

2.4.2. Erstkommunion

Unser Vorbereitungskonzept beruht auf einem jährlichen Schwerpunktthema, an dessen Inhalten sich die insgesamt drei Pflichtmodule für Eltern und Kinder orientieren. Jedes Pflichtmodul findet im Pfarrhof statt und dauert zwei Stunden.

Zusätzlich zu den Pflichtmodulen kann jede Familie aus einer Vielzahl an Wahlmodulen unterschiedlicher Länge und Themen auswählen, die soziales Engagement für die Pfarre implizieren. Jedes Kind muss sechs Stunden an Wahlmodulen absolvieren.

Der Besuch von mindestens fünf Kindermessen im Jahr der Erstkommunionsvorbereitung ist für Erstkommunikationskinder verpflichtend.

Mit unserer Art der Erstkommunionsvorbereitung wollen wir für Kinder und Eltern einen Anreiz bieten, qualitätsvolle Zeit miteinander zu verbringen und sich auszutauschen. Dadurch soll unsere Pfarre als Ort der Begegnung und Offenheit erlebbar gemacht werden.

2.4.3. Firmung

Wir haben das Konzept unserer Firm-Vorbereitung stark auf gemeinschaftliches Erleben ausgerichtet und versuchen, liturgische Inhalte mit Ausflugsaktivitäten zu verknüpfen.

Unsere Firm-Vorbereitung beginnt traditionell im Jänner mit einem gemeinsamen Kickoff-Nachmittag. In weiterer Folge treffen wir uns jeden Monat zu einem gemeinsamen Thementag im Pfarrhof. Seit vielen Jahren schon findet eine Exkursion zur Gemeinschaft Cenacolo in Kleinfrauenhaid statt. Auch ein Firmwochenende ist Teil unserer Firmvorbereitung.

Die letzte Station vor der Firmung ist der Versöhnungsweg der FirmkandidatInnen im Pfarrhof, der im September stattfindet. Auch unsere Firmung findet im September statt.

Ein großes Ziel unserer Pfarre ist es, den jungen Menschen das aktive Pfarrleben durch Möglichkeiten der Mitgestaltung schmackhaft zu machen. Wir laden sie deshalb zur Mithilfe beim Pfarrheuringen, beim Flohmarkt und auch beim Fastensuppenessen ein. Darüber hinaus überlegen wir uns in jedem Jahr neue Dinge für unsere FirmwerberInnen.

2.4.4. Trauungen

Brautpaare, die aus unserem eigenen Pfarrgebiet kommen und auch hier das Sakrament der Ehe empfangen möchten, gibt es bedauerlicherweise sehr selten, da wir in Vösendorf keine typische Hochzeitskirche beheimaten.

2.4.5. Beichte, Aussprache und Versöhnung

Diese findet nach telefonischer Vereinbarung statt. Eine Besonderheit in der Erziehung zur Versöhnung mit Gott und den Menschen ist die „Sandkübelgeschichte“ von Pater Josef, welche gut auf die Beichte und Aussprache einstimmt. Sie ist seit vielen Jahren Teil des dritten Pflichtmodules in der Erstkommunionsvorbereitung und bei allen Familien sehr beliebt.

2.4.6. Der letzte Weg

Seit mehreren Jahren finden in Vösendorf rund 30 kirchliche Begräbnisse statt, ca. 10 davon mit einer Seelenmesse. „Diesen letzten Weg halte ich für eine vortreffliche Möglichkeit, kirchenferne Angehörige auf den Sinn des Glaubens anzusprechen. In meiner priesterlichen Tätigkeit fallen mir Begräbnisansprachen leicht. Dies kommt daher, dass ich mich seit meiner Kindheit bewusst mit der Thematik des Todes auseinandergesetzt habe“ (Pater Josef Ritt).

2.4.7. Messen außerhalb unserer Kirche

Jeden Freitag wird eine Heilige Messe in der Kapelle des Landespflegeheimes gefeiert. Wird es von einem/r BewohnerIn gewünscht, so wird die Krankenkommunion oder auch die Krankensalbung gespendet. Außerdem gibt es einen ehrenamtlichen Besuchsdienst, der auch von PfarrmitarbeiterInnen ausgeübt wird.

Jeden zweiten Montag im Monat findet in der Schlosskapelle eine Abendmesse statt. Auf diese Weise besteht ein regelmäßiges liturgisches Angebot außerhalb unserer Kirche.

Im Rahmen des jährlichen Schlossparkfestes wird unsere Sonntagsmesse als Feldmesse am Festgelände zelebriert. Begleitet wird diese vom Musikverein Vösendorf.

2.4.8. Liturgische Angebote für Kinder und Familien

Wir wollen immer wieder niederschwellige Möglichkeiten für Familien schaffen, sich am Pfarrleben zu beteiligen. So erfreut sich etwa die alljährliche Ostergruß-Werkstatt für das Landespflegeheim großer Beliebtheit und sehr viele Familie leisten hierfür ihren kreativen Beitrag.

2.4.9. Ökumene

Seit 15 Jahren betreibt Vösendorf eine aktive Ökumene. Gemeinsam mit evangelischen, altkatholischen und syrisch orthodoxen Christen feiern wir Gottesdienst. Ganz wichtig ist uns die liturgische Agape, eine ökumenisch-liturgische Form einer Gottesfeier, an der alle teilnehmen können. Bedeutend ist dabei für uns, dass die Vorbereitung und Gestaltung der Ökumenischen Gottesfeier gemeinsam von allen Kirchen (Konfessionen) erfolgt.

Im Jahre 2013 wurde ein eigener Verein mit den Namen „Ökumenischer Kreis“ gegründet. Die 2009 von Abt Otto Strohmaier geschaffene und in einem ökumenischen Gottesdienst geweihte Christusikone, ist als „Symbol Christus in unserer Mitte“ bei jeder Ökumenischen Gottesfeier dabei.

3. UNSERE ZIELE

Nachwuchs im Bereich der musikalischen Messgestaltung soll angesprochen werden, evtl. kann dies durch Zusammenarbeit mit der Musikschule geschehen. Ein niederschwelliges Angebot wie eine weihnachtliche Musikaufführung als Kooperation könnte hierfür die Grundlage bilden.

Die Ministrantinnen sollen weiterhin begeistert und durch zusätzliche Aktivitäten für den Dienst an der Gemeinschaft angesprochen werden: MINI-Ausflüge (auch übergreifend im Pfarrverband), Spielenachmittage- oder Abende, Kreativwerkstätten und dgl.

Wir möchten als Kirche für die Jugendlichen unseres Pfarrverbandes interessant werden und planen hierfür Samstag-Abend-Lobpreis-Wortgottesdienste mit ansprechender Musik und digitaler Unterstützung.

Familien und Kinder sollen vor allem nach den KIKI-Messen verstärkt in unser Pfarrcafé eingebunden und dort aufgenommen werden. In der Erstkommunions-Vorbereitung werden dafür die Brücken gebaut.

Wir wollen verstärkt Kooperationen im Pfarrverband eingehen (gemeinsame Aktivitäten, Ausflüge und Wandertage für die FirmkandidatInnen, übergreifende MinistrantInnen-Aktivitäten,...).

4. UNSERE MAßNAHMEN

4.1. Kommunikation

- Wöchentliches Infoblatt „Gemeinsam unterwegs“ kommuniziert die Termine des gesamten Pfarrverbandes in übersichtlicher Form.
- Ausführlich gestalteten Homepage mit Verlinkung zur Kinderkirche-Homepage
- Soziale Netzwerke facebook und instagram sowie youtube zur Veranschaulichung und Bewerbung der pfarrlichen Aktivitäten
- Diverse Whatsapp-Gruppen sprechen ein breites Publikum an und informieren über pfarrliche Vorhaben und Aktivitäten.
- An der Hausmauer des Pfarrhofes auf der Ortsstraße befinden sich zwei Schaukästen und ein weiterer Am Kirchenplatz. Dort sind aktuelle Termine und wichtige Informationen ausgehängt.

4.2. Vernetzung im Pfarrverband

Die bereits bestehende Zusammenarbeit im Pfarrverband soll weiter gepflegt und intensiviert werden. Dabei fungiert der Pfarrverbandsrat als Bindeglied zwischen den drei Pfarren, weshalb er aus jeweils zwei VertreterInnen jeder Pfarre besteht. In regelmäßigen Abständen finden Sitzungen statt, deren Ergebnisse in die einzelnen Pfarren weitergetragen werden. So konnten bislang folgende im Pfarrverband übergreifende Aktivitäten implementiert werden:

- Zur von der Pfarre Vösendorf organisierten Wallfahrt nach Loretto sind die beiden anderen Pfarren herzlich eingeladen. Mehrere Personen nehmen das Angebot jährlich an. Die beiden anderen Pfarren laden ebenso zu ihren Wallfahrts-Veranstaltungen ein.
- Der Kreuzweg des Pfarrverbandes wird jedes Jahr von einer anderen Pfarre organisiert, die dann auch die Wegplanung und den liturgischen Ablauf plant.
- Der gemeinsame Emmausgang des Pfarrverbandes wird abwechselnd von allen drei Pfarren organisiert, wobei eine Pfarre quasi „Zuhause“ bleibt und eine Messe sowie eine kleine Agape plant und die beiden anderen Pfarren dazu einlädt.
- Eine gemeinsame Maiandacht für alle drei Pfarren findet üblicherweise in der größten Kirche unseres Pfarrverbandes, in Leopoldsdorf, statt.
- Das gemeinsame Pfarrblatt aller drei Pfarren, „der Aufruf“, erscheint dreimal jährlich und informiert über zurückliegende Veranstaltungen in den Pfarren ebenso wie über kommende.

4.3. Vernetzung mit der Marktgemeinde Vösendorf

Die in den letzten Jahren gelungene Kooperation mit unserer Marktgemeinde wollen wir weiter forcieren, um in gutem Einvernehmen neue Projekte auf den Weg zu bringen. So sind in den letzten Jahren das gemeinsame Martinsfest und Nikolausfest sowie das Sommerlager Fixpunkte im Veranstaltungskalender geworden.

Die Gemeinde Vösendorf räumt der Pfarre Platz in den Gemeindemitteilungen ein, welchen allen Haushalten zugestellt werden. Dadurch verfügt die Pfarre über ein Medium mit großer Reichweite und kann Veranstaltungen im Kirchenjahr und kurze Rückblicke kommunizieren.

4.4. Caritas und soziale Verantwortung

Als Christinnen und Christen möchten wir Salz der Erde und Licht der Welt sein. (vgl. Matthäus 5,13ff.)

Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung und unserer Schöpfungsverantwortung bewusst und möchten konkret für die Menschen da sein, die in unserer Umgebung Hilfe benötigen. Die

Pfarre Vösendorf ist auch Anlaufstelle für notleidende, kranke oder einsame Menschen. An Notleidende werden von uns Lebensmittelpakete gegeben.

- Sammlungen und auch pfarrverbandsübergreifende Aktionen unterstützt von der Caritas sollen ein Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände unserer Mitmenschen sein. So konnten wir beispielsweise mit einer gemeinsamen Schulsachen-Sammlung und einer Brillen-Sammlung ein wertvolles Zeichen setzen.
- Die für die Leo-Sammlung gespendeten Lebensmittel können in unserer Pfarrkanzlei abgegeben werden und gehen direkt an die Ausgabestelle der Pfarre Mödling/St.Othmar.
- Sämtliche Informationen über Angebote der Caritas liegen zur freien Entnahme in unserer Kirche auf und werden regelmäßig aktualisiert.
- Unter dem Motto „ein Bleistift für Pakistan“ werden seit dem Jahr 2000 alle Sonn- und Feiertagskollekten im Advent zweckgewidmet, um den Aufbau von Schulen in Pakistan zu unterstützen. Auch der Erlös eines Punschstandes und eines Sektstandes vor der Kirche kommen der Aktion zugute.
- Die Pfarre Vösendorf beteiligt sich an der Sternsingeraktion der katholischen Jungschar. Um Kinder und auch ihre Eltern für die Aktion zu gewinnen, ist das Sternsingen als Wahlmodul im Zuge unserer Erstkommunionsvorbereitung buchbar.

IMPRESSUM:

PASTORALKONZEPT PFARRE VÖSENDORF

Entwickelt im FEBRUAR 2019

Überarbeitet im JULI 2023

An der Entstehung des Pastoralkonzeptes beteiligt waren:

Pater Josef Ritt SVD, Simone Löschenkohl, Gerda Kaufmann, Andreas Schalmer, Andrea Eppensteiner,
Johann Tröber, Peter Mattausch *, Karin Kraus-Güntner, Melanie Zlabinger *, Beata Hofmann *,
Heinz Stocker

(*nicht mehr aktiv im PGR Vösendorf)

Für die Überarbeitung verantwortlich:

Simone Löschenkohl, Andreas Schalmer, Karin Kraus-Günthner

Nähere Informationen zu unserer Pfarre finden Sie auf unserer Homepage:

www.pfarre-voesendorf.at

© PFARRE VÖSENDORF, 2023